

GLOCKENSCHLAG

Aus dem Leben der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden St. Nikolai Borstel und St. Matthias Jork

Hat die Kirche
Zukunft?

Jugend und
Kirche

Termine der
Gemeinden

45. JAHRGANG • NR. 4 / 2023
SEPT. / OKT. / NOV.

Zukunft



Liebe Gemeinde,

Wohin wirst Du gehen, Kirche?

Das Bild, das ich von unserer Kirche hatte, war das Bild einer Mutter, die sich kümmert und sorgt und niemanden zurücklässt. Das Bild einer alles bergenden italienischen ‚Nonna‘, die alle sättigt mit dem, was sie bedürfen. Doch im Moment scheint sie ins Wanken zu geraten.

Gleicht sie einer pubertierenden Jugendlichen, die sich freischaufeln muss von allem, was sie einzwängt? Oder ist sie eher die Stiefmutter, die den Erwartungen der hungrigen Kinder sowieso nie gerecht werden und alles nur falsch machen kann? Hmmm...irgendwie tragen diese Bilder alle nicht. Aber es verändert sich gerade etwas bei unserer „guten alten Mutter“. Sie merkt, dass das ‚Alte‘ nicht mehr passt und das ‚Neue‘ noch nicht so richtig gefunden ist. Sie ist auf der Suche, unsere Kirche. Und mit ihr suchen alle, die sich mit ihr verbunden fühlen. Denn ‚die Kirche‘ ist ja nicht das Gebäude! ‚Die Kirche‘ ist Glaube, Segen, Singen, Beten, Bibelgeschichten, Predigen, Gemeinschaft, Seelsorge, Trost. ‚Die Kirche‘, das sind auch wir alle, die wir uns unter ihren großen Flügeln nach Schutz und Segen, nach Wärme und Geborgenheit sehnen.



Trotz aller Verantwortung, die jede und jeder von uns für die Gestalt unserer Kirche hat, bleibe ich dennoch bei der Frage und stelle sie dringlicher als je: Wohin wirst Du gehen, Kirche? Denn was ich sehe, ist: ‚Die Kirche‘, die es seit fast 2000 Jahren gibt, hat Menschen kommen und gehen sehen. Sie hat Krisen überstanden und Stürme ausgehalten. Weil in ihr nicht allein unser Geist weht, sondern der, in dessen Hände wir letztlich alles legen dürfen: Gottes Geist. Und ich glaube daran, dass wir mit Gottes Geist unserer Mutter Kirche wie eh und je vertrauen dürfen und uns darauf freuen können, wenn sie in Zukunft ein neues, wunderschönes und leuchtendes Kleid tragen wird! Ich freue mich, Sie und Euch auch in Zukunft unter den bergenden Flügeln unserer Kirche wiederzusehen!

Ihre und Eure Pastorin Anika Röling.



Gemeinsam auf dem Weg der Zukunft

Vor einigen Jahren sah ich eine Postkarte mit der Aufschrift: „Alles bleibt anders“. Unser Leben ist einem beständigen Wandel unterworfen. Einige Beispiele: Unsere Obstbauern können heute nicht mehr so arbeiten wie ihre Eltern oder Großeltern; der Schul-Unterricht 2023 verläuft anders als z.B. in meiner Schulzeit in den 1990er Jahren. Auch die Kirche muss sich den Veränderungen der Zeit stellen. Weiterhin fühlen sich viele Menschen dem christliche Glauben und seinen Werten verbunden fühlen. Mit der Kirche als einer Institution des Öffentlichen Rechts hingegen fremdeln Viele. Dazu kommt, dass viele Tätigkeiten der Kirche heute auch von anderen Anbietern angeboten werden: Kindergärten, Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime. Ebenso gilt das auch für die kirchlichen Amtshandlungen wie die Trauung, Konfirmation und Beerdigung. In Großstädten lässt sich selbst ein Großteil der evangelischen Kirchenmitglieder von einem Redner „weltlich“ beerdigen. Man mag diese Entwicklungen gut oder schlecht finden. In jedem Fall stellen sie die Kirche vor große Herausforderungen. Wie soll die Kirche darauf reagieren? Wie soll die Kirche der Zukunft aussehen? Grundsätzlich meine ich, dass wir als Kirche diese Veränderungen innerhalb der Gesellschaft nicht übersehen dürfen.

Sollten wir vor ihnen die Augen verschließen, so wird es uns in Zukunft noch schwerer fallen, die Menschen zu erreichen. Es ist für uns Christen wichtig, die beschriebenen Entwicklungen ernst zu nehmen und in produktiver Weise auf sie zu reagieren. Dieser Ansatz ist schon vom Apostel Paulus in folgenden Worten beschrieben worden: „Ich bin allen alles geworden, damit ich auf alle Weise etliche rette.“ Uns soll es in Zukunft verstärkt darum gehen, mit den Werten der Nächstenliebe und Mitmenschlichkeit auf unsere Mitmenschen zuzugehen. Gerade Zuwendung und Anteilnahme sind Eigenschaften, die in unserer modernen Gesellschaft bei Vielen zu kurz kommen und daher so dringend gebraucht werden. Wir möchten gerne Menschen ansprechen, die sich bisher von der Kirche nicht angesprochen fühlen.

Daher erfolgt in diesem Glockenschlag eine **Umfrage: Wie stellen Sie sich, wie stellt Ihr Euch Eure Kirche vor?**

Wir möchten alle Generationen, gerade die Jugend ansprechen. In evangelischer Freiheit wollen wir für das offen sein, wonach sich Menschen sehnen. **Dazu haben Sie, liebe Leser, die Gelegenheit, mitgestalten zu können.**

Ihr
Paul Henke, Pastor





Sie sind gefragt! Haben Sie Anregungen und Wünsche für unser Gemeindeleben?

Wir möchten Sie bitten, sich unserer kleinen Umfrage anzunehmen. Haben Sie Ideen, Tipps, Anregungen? Kritik? Gibt es etwas, das Ihnen besonders gefällt?

Über den QR-Code gelangen Sie zu unserer Umfrage.

Natürlich können Sie uns auch Ihre Antwort in die Briefkästen unserer Kirchenbüros werfen.



Wünsche

(Kirchenbüro Borstel, Große Seite 16,
Kirchenbüro Jork, Am Fleet 4)

Über viele Rückmeldungen würden wir uns sehr freuen!

Denn wir dürfen nicht vergessen:
Kirchengemeinde sind wir alle!

PS: Die Umfrage ist selbstverständlich anonym.

Kirche 2063

In einem bekannten Land vor gar nicht allzu langer Zeit, waren die Kirchen bekannt, Sonntags am Vormittag Gottesdienste zu feiern. Immer zur gleichen Uhrzeit. Fast alle im Dorf gingen hin, man traf sich und tauschte nach dem Gottesdienst den neuesten Dorftratsch aus. Social Media in reinform.

Jetzt, im Jahr 2063, treffen sich Leute zwar noch in der Kirche um Gottesdienst zu feiern, sie sind aber nicht mehr alle aus dem gleichen Dorf und unterhalten wird sich digital über Social Media.

Der Gottesdienst, wird alt hergebracht mit Pastor und Gemeinde durchgeführt und aufgezeichnet. So im WorldWideWeb veröffentlicht, kann er jederzeit per Push-Funktion über einen kleinen Computer, getarnt als Schmuckarmband, aufgerufen und über eine VR-Brille (Virtual Reality) erlebt werden.

Und das immer wieder und so oft man will. Über die Aktivierung von Computerprogrammen, die ohne menschliches Zutun automatisiert im Internet agieren, werden manche christlichen Themen über diese Bots gehypt. Im digitalen und täglichen Einerlei könnte sonst Weihnachten oder Ostern vergessen werden. Pastor-Avatare begleitet die Menschen, um sich mit ihnen über christliche Themen zu unterhalten. Der virtuelle Stellvertreter des Pastors kann zu jeder Zeit und an jedem Ort Gespräche führen und Trost spenden.

Aber auch in dieser Zeit glauben die Leute an etwas. Sie nennen es nach wie vor Gott – auch wenn das Medium der Präsentation und der Zugang zu Gott sich gewandelt hat.

Heike Eberle

Die Zukunft gehört denjenigen, die an die Schönheit ihrer Träume glauben

(Eleanor Roosevelt)

Kinder leben nur in den Tag hinein, handeln lediglich im hier und jetzt, spielen gedankenverloren? Von wegen! Fast täglich erlebe ich die Krippen- und Elementarkinder der Ev. Kita „Am Fleet“, wie sie ihre Träume, Gedanken und Wünsche äußern. Auch auf meine Frage:

„Was glaubst du, bringst dir die Zukunft?“, kamen spontane Überlegungen, die in diesem Fall die Drei- bis Sechsjährigen in bunten Bildern festhielten: Wir werden einen Planeten finden, auf dem man leben kann, wie auf der Erde. Die Sonne scheint dann grün und alle Menschen lieben sich. Die Erde hat dann verschiedene Lebenszonen. Die Dinos kommen wieder. Es wird mehr Land als Wasser geben. Alle Menschen leben unter Wasser und suchen Edelsteine. Die Sonne wird unter Wasser scheinen. Es wird echt krasse Heizungen geben – oder gar keine. Wir müssen alle von der Erde weg - lustig. Feen werden uns beschützen und Geld schenken. Mehr Zukunftsglaube geht nicht. Finden Sie die dazugehörigen „Kunstwerke“, die wir in dieser Ausgabe verteilt haben?

Marika Klimainsky





Hat die Kirche Zukunft?

KIRCHENAustritte BLEIBEN
NICHT OHNE KONSEQUENZEN

Je weniger Kirchenmitglieder eine Kirchengemeinde hat, umso kleiner ist der Pfarrstellenanteil der Gemeinde. Die drei Kirchengemeinden Jork, Estebrügge und Borstel hatten im Jahr 2021 zusammen 5519 Kirchenmitglieder. Auf der Basis des in der Landeskirche geltenden Zuteilungsschlüssels bedeutet dies, dass die Kirchengemeinde Jork über eine volle Pfarrstelle verfügt. Der Kirchengemeinde Estebrügge ist eine dreiviertel Pfarrstelle zugewiesen. Die Kirchengemeinde Borstel erhält eine halbe Stelle, die dank der Viertelpfarrstelle, die der Fördervereins KiB dauerhaft zusätzlich finanziert, auf 75 % verstärkt wird. Bei der Betrachtung des Planungszeitraumes 2023 – 2028 wird von der Annahme ausgegangen, dass aufgrund der hochgerechneten, weiteren Kirchenaustritte alle Pfarrstellen eingekürzt werden könnten: Jork ginge auf 0,72, Estebrügge auf 0,63 und Borstel auf 0,41 (plus die Viertelpfarrstelle durch den Förderverein KiB).

Dies sind zunächst nur Annahmen. Uns ist es wichtig, darauf hinzuweisen, dass vorerst keine Veränderungen in der Stellenbesetzung hier in der II. Meile stattfinden werden, dass unser*e



Pastor*innen ihren Stellenumfang behalten werden. Sollte es jedoch zu personellen Veränderungen kommen, wird der Kirchenkreis der Region sehr wahrscheinlich nur noch zwei Pastorenstellen zuweisen. Sicherlich ist dies keine wünschenswerte Entwicklung, jedoch bei der finanziellen Lage der Kirche unumgänglich. Die Pfarrstellenreduzierung wird zwangsläufig zu einer stärkeren Zusammenarbeit der Kirchengemeinden in der II. Meile führen. Und das ist durchaus positiv zu sehen. Denn jede unserer drei Kirchengemeinden hat ihren eigenen „Charakter“ und ihre eigenen Schwerpunkte im Gemeindeleben. Und wenn wir zukünftig stärker zusammenarbeiten, dann profitieren wir noch viel mehr voneinander. Und nicht nur deswegen, habe ich Zuversicht in die Zukunft der Kirche.

Karen Jäger



Jugend und Kirche

Was erwarten Jugendliche von der Kirche der Zukunft?

Fridays for future, Generation Z ... auf jeden Fall handelt es sich um eine Generation junger Menschen, die ihre Sorgen und Zukunftsängste stark zum Ausdruck bringt. Und die Ängste und Sorgen vieler Jugendlichen sind groß, psychologische Unterstützung ist vielfach von Nöten. Welche Rolle spielt Kirche für die Jugendlichen in dieser Situation, stellt sie eine Anlaufstelle und Hilfe dar? In einer Auswertung der EKD von Jugendstudien zu dieser Frage, wird deutlich, dass tradierte religiöse Formen und konfessionelle Bindungen für Jugendliche an Bedeutung verlieren. Der Glaube verlagert sich auf die individuell-persönliche Ebene. Auch wenn die traditionellen Stationen wie Taufe und Konfirmation noch durchlaufen werden, zeigen die Studien, dass die Erwartung der Jugendlichen an Kirche sich verändern. Die Gemeinschaft und Gemeinschaftszusammenhänge werden wichtiger als die Auseinandersetzung mit Glaubensinhalten. Gemeinschaft wird so zum Kern des Glaubens. Es kommt zu einer Verschiebung von der inhaltlichen Ausgestaltung des Glaubens hin zu einer größer werdenden Bedeutung von sozialen Beziehungen in der Gruppe. Geselligkeit und Gemeinschaft rücken auf Kosten der Glaubens-

einstellungen in den Vordergrund. Die Übernahme von Aufgaben und Ehrenämtern, durch die Kirche und Wandel aktiv mitgestaltet werden kann, erhält große Wichtigkeit. Setzt man dies konsequent um, ist die Kirche durchaus ein Raum, in dem junge Menschen sich aufgehoben fühlen und dem sie verbunden bleiben.

Die rege Teilnahme an den von Jugend- Diakonin Alina Heitmann durchgeführten Veranstaltungen und auch die Koch-Events mit Jugendlichen (nächster Termin **09.09.2023 um 16.00 Uhr**) von Johanna Behr und mir, zeigen, dass unsere Gemeinden hier auf einem guten Weg für die Kirche der Zukunft sind!

Verena Gensch



Gemeindeversammlung

HERZLICHE EINLADUNG

**AM SONNTAG, 17.9. UM 16:00
IM GEMEINDEHAUS**

Bereits Anfang 2020 wollten wir eine Gemeindeversammlung veranstalten. Doch die um sich greifende Corona-Pandemie machte uns einen Strich durch die Planung. Der Kirchenvorstand der St. Matthias-Gemeinde möchte bei der Gemeindeversammlung den interessierten Gemeindemitgliedern Rechenschaft über seine Arbeit, Projekte und Ziele geben:

Was ist seit Amtsantritt des Kirchenvorstands im Juni 2018 geschehen – welche Zukunftsthemen stehen an? Im Anschluss an den Bereich wollen wir mit Ihnen in den Austausch treten über die „Kommunikation zwischen Kirchenvorstand und Gemeinde“. Wir möchten gerne erfahren, welche Ideen und Vorstellungen Sie hierzu haben. Aber natürlich wird auch Gelegenheit sein, mit dem Kirchenvorstand auch über andere Fragen zu sprechen.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Mitglieder zur Gemeindeversammlung kommen.

Reformationstag 2023



© Paul Henke

HERZLICHE EINLADUNG ZUM LUTHERSPIEL: „EINE FEIER BEI LUTHER“

**31.10 UM 17:00
IN DER ST. MATTHIAS-KIRCHE**

Es ist schon eine kleine Tradition in St. Matthias: Das Lutherspiel am Reformationstag, 31.10 um 17 Uhr in der St. Matthias-Kirche. Auch in diesem Jahr wird Pastor Dr. Matthias Schlicht in die Rolle des Reformators schlüpfen, sein Begleiter Wolf und sein Schüler Paulus (Pastor Henke) werden zugegen sein. Freuen Sie sich auf einen vergnüglichen Spätnachmittag mit anschließendem Luther-Bier und belegten Broten.

Jorker Butterkuchenlauf

SONNTAG, 8.10.2023

In diesem Jahr wollen Pastor Henke und die Konfirmandinnen und Konfirmanden beim in Jork stattfindenden Butterkuchenlauf unter dem Motto „**Wir sind dabei**“ teilnehmen.
Wir freuen uns auf dieses Event!



© envatoelements

47. Matthias- Markt

SONNTAG, 5.11. 2023

Wenn der letzte Apfel gepflückt ist, feiert man im Alten Land Erntedank. **Am Sonntag, den 5. November 2023**, begeht die St. Matthias- Gemeinde in Jork das Erntedankfest mit dem **47. Matthias-Markt**. Den Auftakt bildet der festliche Erntedankgottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche mit Chor, Blütenkönigin und Pastor Henke. In diesem Jahr wird die Kirche von den Osterjorker Landfrauen geschmückt.

© Burkhard Behr



Danach wird auf der Schützenhofstraße der Markt stattfinden, nicht wie in früheren Jahren in der Festhalle. Die Besucher können sich auf kulinarische Köstlichkeiten freuen: Kartoffelsuppe (mit Fleisch oder vegetarisch), vom Rotary-Club Altes Land gebratene Scampis, Waffeln und eine kleine „Apfelkuchenstraße“ laden zum Verweilen ein. Kaffee und Apfelpunsch werden die Besucher aufwärmen. Verschiedene Stände mit Geschenken für die Advents- und Weihnachtszeit und Angeboten für Kinder freuen sich auf Besuch. Was Anfang der 70er Jahre als kleiner Basar der Handarbeitsgruppe begann, hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einer festen Tradition in der Gemeinde Jork entwickelt. Viele ehrenamtliche Helfer und Konfirmanden unterstützen den Matthiasmarkt.

Freuen Sie sich auf dieses Ereignis!



Herzliche Einladung zum Martinsfest



**FREITAG, 11.11.
UM 17:30
IM GEMEINDEHAUS**

Grafik: Pfeffer

Vortrag im Gemeindehaus St. Matthias:

Das Bauhaus

Mitglieder der St. Matthias-Kirchengemeinde waren bereits in Dessau und Weimar und haben dort in beiden Orten das „Bauhaus“ bzw. „Bauhaus-Museum“ besucht. Das Bauhaus war eine Schule für Architektur und angewandte Kunst, die nach dem Ersten Weltkrieg 1919 in Weimar vom Architekten, Designer und Stadtplaner Walter Gropius gegründet wurde. Der Kern der Bauhaus-Idee war es, Kunst und Handwerk miteinander zu vereinen und für

Wir beginnen unseren Martinsumzug mit dem Vorlesen der Geschichte von St. Martin. Anschließend ziehen wir in der Abenddämmerung mit unseren Laternen einmal um den Sportplatz und kommen zum Abschluss noch am Lagerfeuer im Gemeindehaus-Garten zum geselligen Zusammensein zusammen. Hier gibt es für die Kinder Brezeln, Weckmänner und Saft, für die Erwachsenen Punsch.

© wikimedia



**MITTWOCH, 29.11. - 19:30
IM GEMEINDEHAUS**

jeden zugänglich zu machen. Die Produkte sollten in die industrielle Serienfertigung gehen, um den Alltag zu revolutionieren und eine neue, bessere Welt zu gestalten. Das Bauhaus ist bis heute die international einflussreichste Ideenschmiede der Architektur, der Kunst und des Designs. Pastor Henke möchte in einem Vortrag am Mittwoch, 30.11. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus das Bauhaus mit seinem revolutionären Ansatz vorstellen.



Rückblick



St. Matthias
Jork

Weimar-Fahrt der St. Matthias Gemeinde, 9.-11. Mai

Am 9. Mai konnte endlich die schon für 2020 geplante, doch dann der Corona-Pandemie zum Opfer gefallene Weimar-Fahrt der St. Matthias Gemeinde zusammen mit Reese-Reisen starten. Bereits am selben Nachmittag stand ein erster Höhepunkt der Reise auf dem Programm: der Besuch der Anna-Amalia-Bibliothek in Weimar. Daneben blieb noch Zeit für einen Stadtbummel, den einige zum Besuch der Herder-Kirche nutzten. Der nächste Tag war ausgefüllt mit zwei ausführlichen Stadtführungen: am Vormittag in Weimar, am Nachmittag in Erfurt. Am dritten Tag stand zunächst eine Stadtführung in Gotha an, bevor es weiter zum Mittagessen in Eisenach ging. Den Abschluss bildete der Besuch auf der Wartburg, bevor es auf die Rückreise nach Jork ging. Trotz des vollgesteckten Programms und der damit verbundenen physischen Anstrengungen waren die über vierzig Teilnehmer hoch zufrieden mit dem, was sie erleben durften. Dazu hat

das angenehme und großzügige, außerhalb von Weimar gelegene Hotel nachhaltig beigetragen. Eine großartige harmonische Fahrt, die allen Teilnehmern bereits Lust auf die nächste Gemeindeausfahrt macht.

Horst Dippel



© Hansotto Nodop



Gesichter der Gemeinde - Ernst Behr

In dieser Ausgabe stellen wir **Ernst Behr** vor. Geboren wurde er am 15. Februar 1939 als 5. Kinder einer Obstbauerfamilie in Westerladekop. Nach der Schulzeit und Konfirmation wollte er den elterlichen Hof übernehmen. Er verbrachte 1956 im Rahmen der Ausbildung 1 Jahr auf einem Obsthof im Rheinland. Leider starb seine Mutter bereits 1957, ein schwerer Einschnitt für die Familie. Ernst Behr besuchte die Obstbauschule und übernahm 1959 als gerade mal 20-Jähriger den Hof in Westerladekop. Es begannen die schweren Jahre im Obstbau. Mit dem „Altländer Obstwagen“ fuhr Ernst Behr mit Klaus-Peter Suhr über Land, um Geld für die junge Familie zu verdienen. Im März 1962 hatte Ernst Behr seine liebe Anna geheiratet, Mitte der 60er Jahre kamen die Söhne Ralf und Detlef zur Welt. Ab 1970 begann Ernst Behr im Hamburger Hafen als Schauermann zu arbeiten. Mit seinen Männern verstaute oder löschte er die Ladungen. Ende der 70er Jahre zog es ihn wieder zurück auf die heimatliche Scholle und betrieb wieder Obstbau. Gut 20 Jahre später übernahm sein Sohn Detlef den Betrieb. Neben dem Obstbau lag Ernst Behr immer die Gemeinschaft in Ladekop am Herzen. Bereits als 13-Jähriger war er 1952 Kinderkönig beim ersten Ladekoper Kinder-Schützenfest. Seit 1967 war er stellvertretender Gemeindebrandmeister der Gemeinde Ladekop



und ab 1973 für 18 Jahre Ortsbrandmeister in Ladekop. Dazu kamen die Jahre von 1986 - 2000 als stellvertretender Gemeindebrandmeister in Jork.

Die gute Kameradschaft bei Feuerwehr und Schützenverein hat ihm immer gefallen. Dazu hatte er 10 Jahre das Amt des Schiedsmanns der Gemeinde Jork inne, in den 80er Jahren war er für eine Periode als Schöffe beim Landgericht Stade tätig. In Ladekop übernahm er für 20 Jahre das Amt des Jagdvorstehers für die Flächen in Ladekop.

Musikalisch ist er bis heute beim Altländer Shantychor zuhause und am 4. Mittwoch im Monat ist er treuer Besucher der Nachmittagsrunde Ladekop. Er freut sich über das gute Miteinander in seiner Familie und an den Enkelkindern Sophie, Johanna und Franziska. In den 80er Jahren hatte Ehepaar Behr zwei türkische Jungen in Obhut genommen. Mit den nun erwachsenen Ilhan und Ihsan haben sie immer noch guten Kontakt. Ernst Behr wünscht der nächsten Generation: „Verurteilt keinen Menschen. Wir Menschen sind alle unterschiedlich, geht offen aufeinander zu.“ Vielen Dank für das spannende Gespräch!

Wünsche der Senioren für die nächste und übernächste Generation

- Ich wünsche meinem Urenkel Luis für die Zukunft ein gesundes Leben
- Ich wünsche mir, dass meine Kinder, Enkel und Urenkel alle gesund bleiben und in Frieden leben können und sich nicht streiten. Leider werde ich es nicht mehr erleben.
- Kein Krieg, Frieden
- Zufriedenheit
- Berufliches Vorankommen
- Zusammenhalt
- Gutes Miteinander
- Gesundheit
- Ich wünsche meinen Enkeln, dass die Liebe zwischen und weiterhin so bleibt wie sie ist.
- Gesundheit und im Leben weiterhin alles Gute
- Ich wünsche meinen Enkelkindern, dass sie einen schönen Beruf erlernen, der sie glücklich macht. Dass sie einen netten Mann kennenlernen und eine Familie gründen ohne Krieg aufwachsen
- einen Arbeitsplatz, der Freude bereitet
- Frieden in der ganzen Welt
- Saubere Umwelt
- Erfolg im Leben

BITTE VORMERKEN:

6./13./20. DEZEMBER
18:00 UHR IN ST. MATTHIAS

Lesungen im Advent



Es ist in den letzten Jahren zur Tradition geworden, dass wir in St. Matthias **Lesungen zur Advents- und Weihnachtszeit im Gemeindehaus anbieten.**

Unser bewährtes Lese-Team steht wieder zur Verfügung, um die Zuhörer mit Geschichten zu dieser Jahreszeit auf Weihnachten einzustimmen.

Ein kleines Buffett rundet den Abend ab. Die vorgesehenen **Termine:** 6., 13., 20. Dezember um jeweils 18 Uhr im Gemeindehaus.

Herzliche Einladung.

SAMSTAG, 20.4.2024
IN ST. MATTHIAS JORK

3. Jorker Europatag



Erneut wollen wir in St. Matthias einen großen **Europa-Tag** veranstalten. Mit vielfältigen Angeboten wollen wir Menschen für Europa begeistern und auf die Europa-Wahl im Mai 2024 hinweisen und zur Teilnahme motivieren. Mehr im nächsten Glockenschlag.

Termine



Kinden

Wer kleine Kostbarkeiten sammelt, hält das Glück in seinen Händen.

Das Leben ist bunt und zauberhaft

Liebe Gemeindemitglieder, wir starten in ein neues Kindergartenjahr und haben vor unserem Sommerurlaub die zukünftigen Schulkinder mit dem traditionellen Fensterwurf verabschiedet. Leider hatten wir nicht so viel Glück mit dem Wetter. Es regnete „Bindfäden“, und wir konnten das dazugehörige Sommerfest aus diesem Grund nicht stattfinden lassen. Es gab viele enttäuschte Gesichter bei den Schulkindern und deren Familien. Im August haben wir begonnen die neuen Kita-Kinder aufzunehmen und nachdem auch

die letzten Familien aus dem Urlaub zurück sind füllt sich unser Haus langsam wieder mit Leben. Wir freuen uns darauf, mit den Kindern und den Familien einen guten Start ins Kita-Jahr zu haben, viele gemeinsame Aktivitäten durchzuführen und das jedes Kind, jeder Mitarbeiter und alle Familien aus den kleinen und großen Erlebnissen und Angeboten viele kleine Kostbarkeiten sammeln können.

Bianka Lange und das Team „Am Fleet“

ERZIEHER/IN GESUCHT!

Liebe Leser und Leserinnen des Glockenschlages, die ev.-luth. Kita „Am Fleet“ ist auf **Mitarbeitersuche**. Gern stellen wir einen pädagogischen Mitarbeiter (m/w/d) für 20 - 30 Stunden pro Woche ein. Wenn Sie als Leser sich angesprochen fühlen oder eine Person kennen, die gern in einer Kita arbeiten würde und außerdem auch gern in einem engagierten Team arbeiten möchte, dann würden wir uns über einen Anruf oder eine schriftliche Bewerbung freuen.

In unserem Haus betreuen 10 pädagogische Mitarbeiter und eine Sprachförderfachkraft 60 Kinder in 3 Gruppen in einem großen Haus und einem Anbau. Außerdem gibt es rundherum ein großes Außenspielgelände mit vielen Bäumen, einer Naschcke, viel Sand und weiteren Spielangeboten. In einem persönlichen Gespräch können schnell erste Fragen beantwortet und Details geklärt werden.

Unter der Telefonnummer **04162/ 7133** und der Mailadresse:

kts.amfleet.jork@evlka.de kann Kontakt mit uns aufgenommen werden.

Ansprechpartnerin: Bianka Lange, Kita-Leitung



10-jähriges Jubiläum der Ev. Kindertagesstätte Hand in Hand



Wenn eine Kindertagesstätte 10 Jahre alt wird, dann bedeutet das so unendlich viele Momente mit Kinderlachen, 1000 kleine und große Sternstunden, ganz viel Begegnung und Beziehung und miteinander leben. Wir sind bunt und leben Vielfalt: seit 10 Jahren. 80 Kinder füllen jeden Tag unser Haus und machen es zu einem lebendigen Ort. Das ist ein Grund, „**Danke**“ zu sagen: Danke für das schöne Haus; für den guten Kontakt und die Unterstützung des Kirchenvorstandes und des Ev. Kitaverbandes Stade; an alle Familien, die uns in den vergangenen 10 Jahren begleitet haben; für das großartige Team. Drei Erzieherinnen arbeiten auch schon seit 10 Jahren in unserer Kita und feiern in diesem Jahr ihr 10-jähriges Dienstjubiläum: Janine Hünecke, Frederike Wawrzyniak und Claudia Rau. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für 10 Jahre engagierter Arbeit im Team „Hand in Hand“

Hand in Hand geht es weiter!

Angelika Mogk



© Angelika Mogk



© Angelika Mogk

Gottesdienste

	Borstel	Jork	Estebürgge
So. 03.09.	10-14 Uhr Pilgern Pn. Rölling & Team	10:30 Uhr Gottesdienst P. Henke, H. Wallischlag (Orgel)	19:00 Uhr Gottesdienst Scheune Harmshof, Königreicher Str. 88, New Jorker Voices, Pn. Krarup
So. 10.09.	10:00 Uhr Gottesdienst „Tag des offenen Hofes“, Obsthof Matthies Pn. Rölling, P. Henke & Posaunenchor Obere Lühe		11:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus P. Schönfeld
So. 17.09.	11:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe P. Rölling, H. Wallischlag (Orgel)	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl P. Henke, H. Wallischlag (Orgel)	13:00 Uhr Open Air-Brücken- gottesdienst anlässlich des Herbstmarktes, Pn. Krarup
Sa. 23.09.	17:30 Uhr Abendandacht mit Musik M. Fuerst (Orgel)		
So. 24.09.		10:30 Uhr Musikalischer Gottesdienst P. Henke, R. Gundlach (Orgel)	
So. 01.10.	11:30 Uhr Gottesdienst Pn. Rölling	10:30 Uhr Gottesdienst P. Henke, H. Wallischlag (Orgel)	
So. 08.10.	„Kirche im Dauerlauf“ beim Butterkuchenlauf	10:30 Uhr Gottesdienst mit Diakon Wolfgang Rüsche	11:00 Uhr Taferinnerungs- gottesdienst mit Taufbaumernte, im Gemeindehaus, Pn. Krarup
So. 15.10.	11:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Taufe der Kirchengemeinden Jork und Borstel in St. Nikolai Borstel Pn. Rölling & M. Fuerst (Orgel)		11:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus P. Schönfeld
So. 22.10.	11:30 Uhr Gottesdienst zum „Tag des Friedhofs“ in der Kapelle Pn. Rölling	10:30 Uhr Gottesdienst P. Henke	11:00 Uhr Gottesdienst – mal anders!, Werkstattalle Rolf Brö- han GmbH, Poststr. 3, Pn. Krarup
Sa. 28.10.	17:30 Uhr Gottesdienst zum Thema „Reformation“ D. Kaiser, M. Fuerst (Orgel)		
So. 29.10.		10:30 Uhr Musikalischer Gottesdienst zum Reformations- tag P. Henke, Gundlach (Orgel)	
Di. 31.10.	18:00 Uhr Lutherfilm in der Kirche	17:00 Uhr Theater zum Reformationstag P. Henke, P. Schlicht, P. Hasenkamp, mit anschließendem Imbiss	
So. 05.11.	11:30 Uhr Erntedank-Fest- gottesdienst P. Rölling, H. Wallischlag (Orgel)	10:30 Uhr Erntedankgottesdienst zur Eröffnung des Matthias- marktes P. Blütenkönigin A.-S., H. Wallischlag (Orgel), Chor Jork-Borstel	11:00 Erntedankgottesdienst Hof Augustin Pn. Krarup
So. 12.11.	11:30 Uhr Gottesdienst D. Kaiser, NDR & Wallischlag, (Orgel)	10:30 Uhr Gottesdienst mit Diakon Wolfgang Rüsche	Sa. 11.11. 17 Uhr Open Air- Familiengottesdienst zum Martinsfest neben der Kirche
Sa. 19.11.	11:30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal Pn. Rölling, H. Wallischlag (Orgel)	10:30 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag mit anschl. Kranzniederlegung P. Henke & Konfirmanden, H. Wallischlag (Orgel)	11:00 Uhr Andacht zum Volkstrauertag am Denkmal auf dem Friedhof oder in der Kapelle mit anschl. Kranzniederlegung, Pn. Krarup
So. 26.11.	11:30 Uhr Gottesdienst mit Namensverlesung der Verstorbenen P. Rölling, M. Fuerst (Orgel)	10:30 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Namens- verlesung der Verstorbenen u. Kirchencafé P. Henke, R. Gundlach (Orgel)	11:00 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Namensverlesung der Verstorbenen in der Kapelle Pn. Krarup

Gottesdienste

Neue Matschbahn

Kinder



Foto: Annika Feldmann

Pünktlich zum Sommerbeginn konnten sich unsere Kinder über die neue Matschbahn freuen, die vom Verein „Bunte Blume e.V.“ gesponsert wurde.



St. Nikolai Borstel

Wir wollen Pilgern!



Ich gehe mit meiner Laterne...

PILGERTOUR

3. SEPTEMBER 10:00 - 14:00

Familien und alle, die Lust haben, gehen wieder auf Pilgertour am **Sonntag, 3. September von 10 - 14 Uhr**. Wir treffen uns vor der Kirche in Borstel und pilgern dann los. Unterwegs feiern wir Andacht und haben viel Gelegenheit die Gegend und andere Leute kennenzulernen. Zum Abschluss gibt es im Pfarrgarten in Borstel eine Grillwurst und Getränke. Mitlaufen können alle Altersgruppen – entweder zu Fuß oder in Karre oder Bollerwagen (bitte selbst mitbringen).

Wir freuen uns auf alle, die mit uns unterwegs sein mögen!

Euer Kindergottesdienstteam

MARTINSTAG

10. NOVEMBER UM 16:30



© Pfeffer

Am **Freitag, 10. November um 16:30 Uhr** spielen die Konfirmand*innen das Martinsspiel vor der Borsteler Kirche und anschließend brechen wir auf zu einem großen **Martins-Laternen-Umzug** durch unsere Gemeinde. Unser Kindergarten und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dabei zu sein! Für Würstchen und Apfelpunsch bringt bitte Teller und Becher mit.

Jesus, Maria und Josef Wer macht mit beim Krippenspiel

Gesucht werden Maria und Josef, Hirten, Könige, Engel – kurz: die komplette und bekannte Besetzung für das diesjährige Krippenspiel. Besondere Kennzeichen: Kindergartenkind oder Schüler*in mit Spaß am Singen oder Theater spielen. Wer hat sie gesehen oder kann uns Hinweise zu ihrem Aufenthaltsort geben? Als Belohnung gibt es Apfelpunsch und Plätzchen beim ersten Treffen nach den Herbstferien. Oder hast du selbst Lust mitzumachen? Wir wollen dieses Jahr wieder ein komplettes Krippenspiel mit Engelschor in der Kirche aufführen. Rollenvergabe und erstes Treffen ist **Donnerstag, 2.11. um 16 Uhr im Gemeindehaus**.

Termine für die weiteren Proben, Kostümbesprechungen und den Kulissenbau sind dann auch **jeweils donnerstags von 16 bis 17:30 Uhr**. **Generalprobe** ist Donnerstag, **21.12.** und für die **Aufführung** am **24.12.** in der Kirche treffen wir uns um **14:30 Uhr**. Kinder, die im Engelschor singen, proben donnerstags jeweils nur die erste halbe Stunde. **Wir freuen uns auf dich!**

Das Krippenspielteam



Foto: Kirchengemeinde Borstel

Lutherfilm zum Reformationstag



© Gemeindebrief.de

REFORMATIONSTAG
31. OKTOBER, 18:00

Am **Reformationstag – 31. Oktober** – machen wir mal wieder **„Kino in der Kirche“** in St. Nikolai Borstel. Wir zeigen um 18 Uhr den zum Feiertag passenden Film **„Luther“**. Es gibt Popcorn und Getränke.

Jugend

Spieglein, Spieglein an der Wand...

BUSS- UND BETTAG
22. NOVEMBER

Am 22. November ist Buß- und Betttag und wir feiern um 18 Uhr in der **Kirche St. Nikolai Borstel** einen **Jugendgottesdienst**. In diesem Gottesdienst geht es darum, wie wir verantwortlich vor uns selbst, vor anderen und vor Gott leben und handeln können. Jugendliche gestalten diesen Gottesdienst gemeinsam mit Diakonin Alina Heitmann und Pastorin Anika Röling.



Kirche im Dauerlauf

BUTTERKUCHENLAUF
8. OKTOBER

Am 8. Oktober findet in Jork der traditionelle Butterkuchenlauf statt. Auch wir von St. Nikolai Borstel sind wieder dabei. Wer kommt mit? Vielleicht können wir mehrere Staffeln zusammenstellen oder als Gruppe bei einer der Distanzen gemeinsam laufen. Damit wir als Team erkennbar sind, wollen wir eigene T-Shirts bedrucken und als Kirche an dem Tag beim Laufen präsent sein! Meldet Euch bei Pastorin Anika Röling (Tel 313 anikaroeling@evlka.de).



Foto: Karen Jäger

für alle

Zum 1. Advent: Godewind und Currywurst

Ich habe vor kurzem in ein Coffee-Table Buch investiert. Coffee-Table Bücher sind groß und schwer und haben innendrin viele Bilder und wenig Text. Bevorzugt werden sie auf niedrigen Tischchen drapiert, die auf Flauschteppichen vor ausladenden Sofalandschaften stehen. Da ich nur wenige Tischchen, Flauschteppiche und Sofalandschaften besitze, leiste ich mir solche Bücher nicht oft. Aber bei diesem hatte mich das Thema interessiert, es geht um die Geschichte des Computers.

Die ersten ernstzunehmenden Computer wurden während des zweiten Weltkrieges konstruiert, das Buch behandelt also einen Zeitraum von weniger als hundert Jahren - eine Winzigkeit im Vergleich zur Menschheitsgeschichte. Der Computer hat unser Leben stärker verändert als jede andere technische Errungenschaft zuvor. Und nicht nur das: die Geschwindigkeit, mit der diese Veränderungen vonstattengehen, bringt uns an unsere Grenzen - das Rad dreht sich schneller und schneller.

Wie sollen wir da Schritt halten? Es kann helfen, einfach mal - und sei es nur für eine kurze Zeit - aus dem Hamsterrad auszusteigen. Ein Gottesdienst am Sonntag ist ein Beispiel. Da sitze ich in einer Jahr-

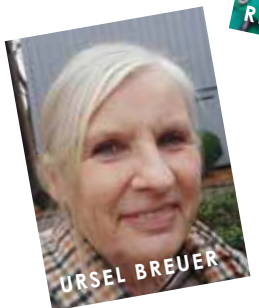


hunderte alten Kirche auf Bänken, auf denen schon Generationen vor mir gesessen haben. Und ich höre die eine Botschaft, die auch im Chaos der sich verändernden Veränderungen immer gültig bleibt: **„Sorge Dich nicht, lebe!“**

„Kirche in Borstel“ sorgt übrigens dafür, dass unsere Pfarrstelle erhalten bleibt und wir diese Botschaft auch in Zukunft hören können. Zum ersten Advent laden wir um 17 Uhr zu einer ganz besonderen Auszeit ein: die Band **GODEWIND** wird in der Kirche ein Konzert geben, danach gibt es einen Abendsegen unserer Pastorin. Anschließend treffen wir uns zur traditionellen Currywurst mit Punsch vorm Gemeindehaus. Der Vorverkauf der Karten wird rechtzeitig bekanntgegeben. Das KiB Team freut sich auf Euch!

Mit freundlichen Grüßen,
Wolfgang Fischer
KiB

Wir kommen gern und gratulieren ...und wir brauchen Unterstützung.



Wir, das sind zurzeit Pastorin Anika Röling, Ursel Breuer, Ruth Jeschonek, Marika Klimainsky, Anneliese Regenbogen, Wiebke Scharnhorst, Inke Schubert und Bärbel Stitz. Unser Ehrenamt kennen Sie bestimmt: Wir besuchen Gemeindeglieder ab dem 80. Geburtstag mit einem kleinen Geschenk und Glückwünschen zum Ehrentag. Alle drei Monate treffen wir uns und besprechen, wer welchen Jubilarinnen und Jubilaren gratuliert und tauschen uns dabei auch ein wenig über das Borsteler Gemeindeleben aus - stets bei Kaffee und meist bei selbstgebackenem Kuchen. 40 bis 80 Gratulationen verteilen wir jedes Mal untereinander und sind uns einig, dass es Freude bringt, den Kontakt zu den „Oldies“ unserer Kirchengemeinde zu halten. Viele nette und interessante Gespräche ergeben sich dabei an den Haustüren oder auch am Geburtstagstisch in der Stube. Allerdings haben sich in den letzten zwei Jahren aus Altersgründen einige aus unserer Gruppe verabschiedet und so suchen wir Nachwuchs. Haben Sie Zeit und Lust mitzumachen? Kommen Sie gerne zu unserem nächsten Treffen am **7. September um 15:30 Uhr** ins **Gemeindehaus** oder melden Sie sich im Pfarrbüro!
Das Besuchskreisteam

Einladung zum „Tag des offenen Friedhofes“

AM 22.10.2023

Der sehr aktive Friedhofsausschuss unserer Kirchengemeinde freut sich gemeinsam mit Pastorin Anika Röling und den örtlichen Bestattern, Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich über die Bestattungskultur und alle damit in Verbindung stehenden Fragen auszutauschen.

Wir beginnen um 11:30 Uhr mit einer gemeinsamen Andacht in der Kapelle, gestaltet von Pastorin Anika Röling. Im Anschluss laden wir Sie zu einem Rundgang über den Friedhof ein. Hier zeigen wir Ihnen in kleinen Gruppen, die bei uns möglichen Bestattungsformen und geben Ihnen die für Sie wichtigen Informationen. Neu auf unserem Friedhof ist das Sternenkinderfeld, das im Frühjahr dieses Jahres neu angelegt wurde. Der Rundgang endet bei der Kapelle.



Hier können sich alle Beteiligten bei Kaffee und Kuchen austauschen. Es werden auch die örtlichen Bestatter für Fragen zur Verfügung stehen. Zudem werden folgende kurze Präsentationen gezeigt:

- Informationen über die Treuhand
- Grabpflegeverträge
- Trauerfall
- Vorsorge
- Informationen zu Grabformen, insbesondere pflegeleichte
- Grabanlagen
- Zukunftsvisionen
- ökologischer Raum „Friedhof“

Selbstverständlich freuen wir uns über neue Anregungen zur Gestaltung unseres Friedhofes und über Angebote der Mitarbeit. Denn der Friedhof ist ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur und als Ort zum Trauern und Verweilen von großer Bedeutung.

Silke von Magnus,
Vorsitzende des Friedhofsausschusses



Gottes bunte Welt brauchen wir auch morgen

Unter diesem Motto hat der Ev. Kindertagesstättenverband Stade schon zum zweiten Mal eine Umweltwoche organisiert und alle Häuser haben die Möglichkeit ergriffen, Kinder und Familien für das Thema Nachhaltigkeit zu begeistern. Der Kitaverband beteiligt sich damit ehrgeizig an einer Bildungskampagne, die international und national von einem breiten Spektrum verschiedener Akteure getragen wird. Sie soll zu zukunftsfähigem Denken befähigen und es allen Menschen ermöglichen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen. Im Kitaverband kamen viele Ideen zusammen, wie Kinder an dem großen Zukunftsthema Spaß haben und dabei eine Menge lernen können. Es ging in den Wald, um die Natur zu erkunden, es gab Recycling- und Upcycling-Projekte, um Ressourcen zu sparen, Aktionen zu Mülltrennung und aktives Müllsammeln, Gemüsebeete wurden angelegt, Saatbomben verteilt, Krabbeltiere unter die Lupe genommen, Kräuter gesammelt und gesunde Ernährung diskutiert. Alle kleinen und großen Umweltschützer waren mit Begeisterung und vielen Einfällen und Ausführungen dabei.

Auch die Jorker Kitas waren aktiv. Die **Kita Am Fleet** bekam z.B. Besuch von dem großen Naturmobil der Jägerschaft Stade. Felle, Federn, Knochen und präparierte Wildtiere konnten mutig erforscht werden. Die **Kita Hand in Hand** hat sich unter anderem intensiv mit dem Thema „Bienen“ beschäftigt und ein großes Insektenhotel gebaut. Besonders toll war der gut „behütete“ Besuch bei Imker Schuback. Die **Kita Jorkerfelde** hat aus der Umweltwoche gleich einen ganzen Monat gemacht und wollte unter anderem mit Hilfe eines Experiments herausfinden, wie lange Müll braucht, bis er vollständig vergangen ist. In Gläsern mit Erde wurden ein Kern, eine Papiertüte, ein Taschentuch, ein Stück Alufolie und eine Bananenschale gelegt. Spannend, dass sich eigentlich nur die Bananenschale verändert hat. Die **Kita St. Nikolai** hat neben anderen Aktionen drei Wochen lang auf Spielzeug verzichtet und es wurde Müll in den Brotdosen vermieden, was immer noch gut anhält. Und so ist es rundum gelungen, Umweltbewusstsein spielerisch und altersgerecht zu vermitteln. Denn Kinder wollen die Welt erforschen und sie begreifen. Gelingt es, sie auf diesem Weg weiterhin zu begleiten und ihnen zu zeigen, wie viel sie selbst dazu beitragen können, die sie umgebende Natur zu erhalten, werden sie sicherlich zu verantwortungsbewussten Erwachsenen heranwachsen.

Marika Klimainsky



Vollversammlung der Ev. Jugend

Im Juni trafen sich Jugendliche aus der gesamten Landeskirche Hannovers zur Vollversammlung in Verden.

Bei bunten Workshops, schönen Andachten und tollen Bands konnte das Wochenende richtig genossen werden.



Ein Konfi-Tag mit 3 Gemeinden

Der erste gemeinsame Konfi-Tag der Gemeinden Jork, Borstel und Estebürgge hat erfolgreich stattgefunden.

Zusammen mit vier Teamern und Teamerinnen beschäftigten die Jugendlichen sich mit dem Thema Gerechtigkeit.



Jugend

Viel los beim Kirchentag in Nürnberg



Eine kleine Gruppe von Jugendlichen versammelte sich Anfang Juni in Nürnberg zum Kirchentag. Neben der Erkundung der schönen Stadt konnte man dort tolle Konzerte, aufregende Workshops und bewegende Gottesdienste erleben.





Die Stader Flotte sticht wieder in See! *Jugend*



In der ersten Herbstferien-Woche findet die größte **Konfi-Freizeit des Kirchenkreises** statt. Dieses Jahr das erste Mal dabei: Die Kirchengemeinden Jork und Borstel! Insgesamt macht sich die Stader Flotte mit 140 Konfis und 40 Ehrenamtlichen auf den Weg zum **Ijsselmeer** in die Niederlande. Dort erwarten uns sechs Plattboden-Segelschiffe, auf denen wir eine Woche lang von Hafen zu Hafen reisen. Der Tag beginnt morgens mit einer Andacht und leckerem Frühstück, anschließend geht es an Deck, denn die Segel müssen gehisst werden. Über Mittag ist man auf dem Wasser unterwegs, macht sich Sandwiches oder Rührei und beschäftigt sich mit einer Aufgabe, die immer dem Thema des Tages angelehnt ist. Diese kann etwas Kreatives sein, eine Teamaufgabe oder eine Übung, bei der man etwas über sich selbst erfährt. Wieder im Hafen angekommen, können die Jugendlichen die Städte anschauen und ihre Freizeit genießen, bevor es zum warmen Abendessen wieder aufs Schiff geht und der Abend bei einem gemeinsamen Tagesschluss ausklingen kann. Da alle anstehenden Aufgaben auf dem Schiff zusammen erledigt werden und das Schiff nur fahren kann, wenn alle an einem Tau ziehen, um die Segel zu hissen, können die Konfis Gemeinschaft hautnah erleben. **Wir wünschen den Konfis eine erlebnisreiche Zeit!**



© Eileen Meyer

Jugendgruppe

Die Jugendgruppe trifft sich an den folgenden Terminen:

07.09.2023, 18.00 Uhr im Gemeindehaus Jork

12.10.2023, 18.00 Uhr im Gemeindehaus Jork

09.11.2023, 18.00 Uhr im Gemeindehaus Borstel

Bei der Jugendgruppe wollen wir gemeinsam kreativ werden, spielen, kochen, Lagerfeuer machen und vieles mehr! Kommt gerne vorbei, wenn ihr Lust habt, dabei zu sein!

22.11.2023, 18.00 Uhr

Jugendgottesdienst zum Buß- und Bettag, St. Nikolai Borstel

Wenn Ihr Fragen habt, meldet Euch bitte unter: alina.heitmann@evlka.de



Unser neuer Superintendent ist da!

Am **Sonntag, 18.6.** wurde Herr **Dr. Marc Wischnowsky** als **neuer Superintendent** des Kirchenkreises Stade in St. Wilhadi festlich eingeführt. Vor seinem Wechsel nach Stade hat Herr Dr. Wischnowsky seit 2013 das Referat für Hochschule, Schule und Religionsunterricht im Landeskirchenamt in Hannover geleitet. Davor war er als Schul- und Gemeindepastor in Göttingen tätig und wirkte dort als stellvertretender Superintendent. Bei seiner Wahl im November 2022 sagte er: „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit. Der Kirchenkreis Stade hat sich schon wesentliche Zukunftsaufgaben vorgenommen, etwa mit Blick auf die Kooperation von Gemeinden, die Verbreitung der Kirchenmusik, die Gemeinwesen-Orientierung und die

Nachhaltigkeit kirchlichen Handelns. Diese Orientierung möchte ich gerne weiterentwickeln für eine Kirche, die aus sich herausgeht und in Dorf und Stadt präsent ist.“ Herr Dr. Wischnowsky ist verheiratet und hat vier Kinder. In den nächsten Wochen wird der Superintendent alle Gemeinden aufsuchen und die Pastorinnen und Pastoren kennenlernen. In einer der letzten Glockenschlag-Ausgaben haben wir über die Aufgaben eines Superintendenten informiert. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.



© Kirchenkreis Stade

Wir feiern Hofgottesdienst!

**10. SEPTEMBER UM 10:00
OBSTHOF MATTHIES**

Am **10. September um 10 Uhr** feiern die Kirchengemeinden St. Nikolai Borstel und St. Matthias Jork wieder einen **gemeinsamen Hofgottesdienst** auf dem Obsthof Matthies (Am Elbdeich 31). Die musikalische Begleitung übernimmt der Posaunenchor Obere Lüche. **Pastorin Anika Röling** und **Pastor Paul Henke** freuen sich auf einen gemeinsamen Start mit Ihnen zum „Tag des offenen Hofes“!





Adressen & Veranstaltungen

Kirchengemeinde St. Nikolai-Borstel,
Große Seite 16, 21635 Jork,
04162 313, KG.Borstel@evlka.de

Pastorin Anika Rölting

04162 313
anika.roeling@evlka.de
Freier Tag: Montag

Büro:

Rita Entrop, rita.entrop@evlka.de
04162 313, Fax 04162 80 96

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

Küster und Friedhofswärter:

Volker Garrn, 0160 14 83 449

volker.garrn@evlka.de

Gemeindehausverwaltung

Ursula Breuer

breuer.ursula@gmx.de

Kindergarten St. Nikolai:

Anja Cohrs, 04162 96 57

Fax 04162 91 13 58

Kirchengemeinde St. Matthias Jork,

Am Fleet 4, 21635 Jork, 04162 345

Matthias@evlka.de

Pastor Paul Henke:

04162 56 34, 0160 93 39 03 46

paul.henke@evlka.de

Freier Tag: Montag

Büro:

Andrea Moch, 04162 345

Fax 04162 91 10 75

andrea.moch@evlka.de

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr 10-12 Uhr, Do 16-18 Uhr

Küster und Friedhofswärter:

Hans-Jürgen Hilke, 04162 254 67 31 oder

0152 56 32 13 07

Kindertagesstätte „Am Fleet“:

Bianka Lange, 04162 7133

Kindertagesstätte „Hand in Hand“:

Angelika Mogk, 04162 909 94 90

Kindertagesstätte „Jorkerfelde“:

Michaela Sandmann, 04162 62 55

Kirchenmusik

Kirchenbüro Borstel: 04162 313

Kirchenbüro Jork: 04162 345

Chorleiterin Helga Wallschlag:

040 / 777 813

Kinder und Jugendliche

Gemeindehaus Borstel

Kindergottesdienst Borstel

KiGo-Team Undine Rehder, 04162 79 89

Mini-Gärtner Borstel

Maren Roeger, 0157 59 71 46 70

Mi und Fr, 16:30 – 18 Uhr

Gemeindehaus Jork

Kindergottesdienst Jork

Pastor Henke und Team

paul.henke@evlka.de

Kinder-Atelier

Laura Struck, 04162 345

Di, 16:30 – 17:30 Uhr

Kochen für Jugendliche

Verena Gensch und Johanna Behr

Termin im Kirchenbüro erfragen

04162 345

Erwachsene

Gemeindehaus Borstel:

AA-Gruppe, plattdeutsch

Herbert, 04162 90 07 96

Mo 19:30 Uhr

Anonyme Alkoholiker (AA)

Angehörige (ALANON)

Klaus-Peter, 04163 4159

Do, 20 Uhr

Bibelgesprächskreis

Sabine Hellweg, 04162 912 94 18

2. Di im Monat ab 19:30 Uhr

Café – Klönen – Spielen

Mo, 14 Uhr

Demenz-Angehörigen Selbsthilfegruppe

Alf Treptow

alf.treptow@t-online.de, 0163 162 89 25

www.demenz-initiative.de

letzter Do im Monat 15:30 - 17 Uhr

Gemeindehaus Jork:

Nachmittagsrunde Ladekop

Pastor Henke 04162 5634

4. Mi im Monat 15 Uhr

Seniorenkreis Jork

Karla Petersen, 04162 91 11 50

3. Mi im Monat 14:30 Uhr

Mittagstisch „In Jork is(s)t keiner allein“:

3. Do. im Monat um 12 Uhr:

21.9., 19.10., 16.11.

Teestube für Erwachsene:

1. Mi. im Monat um 19 Uhr

Theologischer Gesprächskreis

„Nachgedacht“

Pastor Henke 04162 345

Termin im Kirchenbüro erfragen

Beratung und Hilfe

Familienservicebüro

Astrid Bergmann,

Rathaus Jork 04162 91 47 36

0151 51 73 30 43, Di 9 -12:30 Uhr

Sozial-, Schuldner- und Suchtberatung sowie Familienhilfe

Diakonieverband Stade-Buxtehude

04141 411 70

Beratungsstelle für Ehe-, Lebens- und soziale Fragen

Diakonieverband Stade-Buxtehude

04161 64 44 46

Diakonie-Lotsin Heiderose Wilken

Erreichbar über das Kirchenbüro

04162 345 oder

Diakonieverband 04141 41170

Hospizgruppe Buxtehude

04161 59 77 67

hospizgruppe-buxtehude.de

Büro: Mo-Fr 10-13 Uhr

Herzlich

Trauerbegleitung für Kinder und

Jugendliche

Hospizgruppe Stade e.V. 04141 93 88 22

Bildung und Kultur

Evangelische Familienbildungsstätte

(FABI) Neubourgstraße 5, 21682 Stade

04141 79 75 70



Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände Borstel und Jork, V.i.s.d.P.: Pastor Paul Henke und Anika Rölting

Redaktion Borstel: Heike Eberle, Karen Jäger, Marika Klimainky, Anika Rölting

Redaktion Jork: Verena Gensch, Paul Henke, Heiderose Wilken

Redaktionsschluss:

12.4.23 für Ausgabe 4/2023

Verteilung: 17.5.23

Layout: Anja Hensel/Jork

Titelfoto: Gemeindebrief Druckerei

Fotos/Grafiken: die jeweils genannten Fotografen/Bildautoren; envato-elements, sonstiges: frei für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen

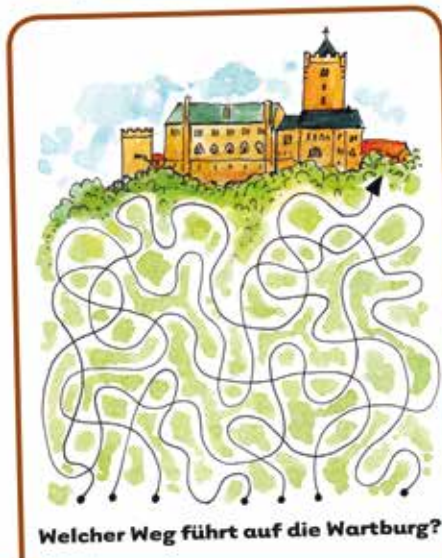


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

Für Bücherwürmer

Geisterstunde: Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.

Ratespiel: Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille? Stellt euch gegenseitig Fragen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

